



Aschenbrödel

PUH, da hast du dir ja wirklich viel Mühe gemacht mit deiner Hilfestellung. Ich weiß gar nicht, wo ich ansetzen soll:

Ich gehe davon aus, dass kein Text perfekt ist. Fehler :twisted: schleichen sich doch immer ein. Das ist menschlich. Ich würde aber nicht so weit gehen, hier von Schlampigkeit zu sprechen. Oder um bei der Geschichte zu bleiben: den Schuh ziehe ich mir nicht an.

Eine Leserin mit Kindern habe ich mit keinem Wort erwähnt, sprechen wir noch vom selben Text? Jetzt bin ich einigermaßen verwirrt...

Ich habe übrigens nicht geglaubt, dass meine Erzählperspektive in einem Märchen für Verwirrung sorgen könnte. Darüber muss ich jetzt wohl nochmal nachdenken!

Wenn ich dich bei der Kritik zu den Dialogen richtig verstanden habe, soll ich selbige strukturell aus dem Fließtext hervorheben. Entspricht das denn der Norm? Ich kann mich nicht erinnern, wie es in Büchern gehandhabt wird, werde aber zukünftig darauf achten.

Last but not Least:

Ich glaube ich habe das mit der Werkstatt falsch verstanden, es war aber nicht gemeint, dass ich mich nicht über konkrete Kritik freuen würde, im Gegenteil: ich dachte IN der Werkstatt werden die Texte NICHT kritisiert, und man arbeitet nur immer selber daran... aber ist ja jetzt auch egal

Eins habt ihr mich gelehrt: Zukünftig werde ich alle Texte auf unbeabsichtigte verborgene Botschaften untersuchen sowie auf angemessenes Verständnis prüfen, bevor ich sie online stelle.

Danke

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).